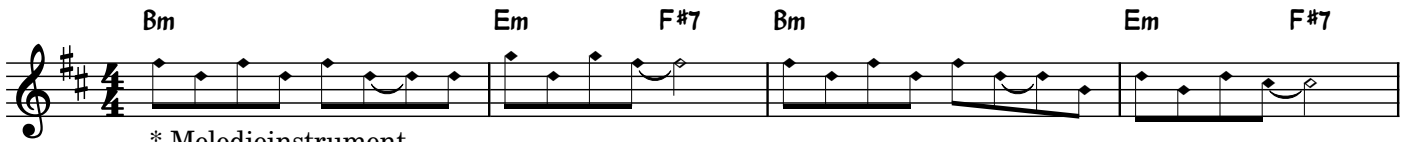


Nun ist der Regen hin

Text: Paul Gerhardt

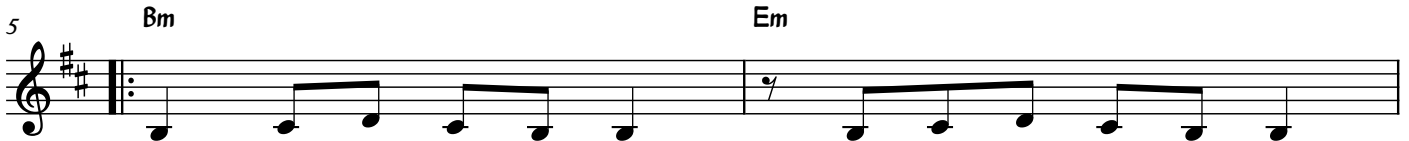
Musik: Steffen Langkamp

Bm Em F#7 Bm Em F#7




* Melodieinstrument

5 Bm Em




1. Nun ist der Re - gen hin; wohl auf, mein Herz und Sinn,
4. Bald a - ber fiel sein Grimm durch un - sers Seuf - zens Stimm;
7. Sieh hin, der Son - nen Zier geht wie - der schön her - für,
10. Da - von wird un - ser Teil das ew - ge Gut und Heil

7 G F#7




sing nach be - trüb - tem Lei - den Gott, dei - nem Herrn mit Freu - den!
das e - wi - ge Ge - mü - te dacht an sein ew - ge Gü - te
bringt nach dem Schlag und Re - gen den lie - ben war - men Se - gen
uns al - len - samt zu - mes - sen, wir wer - dens sehn und es - sen

9 Bm A/C# D G Em F#7




Gott hat sein Herz ge - keh - ret und un - ser Bitt er - hö - ret.
und ließ auf un - ser Schrei - en ihm sei - nen Zorn ge - reu - en.
und wirkt auf Berg und Ta - len mit wun - der - reich - en Strah - len.
und mit dem Gut der Er - den zur Gnüg er - sät - tigt wer - den.

13 Bm Em




2. Sein Zorn war sehr ent - brannt auf uns und un - ser Land;
5. Die Wol - ken flo - hen weg, der feuch - ten Win - de Steg,
8. Die Er - de wird er - quickt, und was durch Näss er - stickt,
11. Nun Gott ist fromm und treu, sein Huld ist im - mer neu

15 G F#7



er sprach: Ihr Men - schen - kin - der, geht, seid und blei - bet Sün - der,
da - her die Was - ser flos - sen, nahm ab und war ver - schlos - sen;
das wird nun wie - der le - ben und rei - fe Fröch - te ge - ben:
und lässt sich leicht ver - süh - nen, gibt, was wir nicht ver - die - nen,

17 Bm A/C# D G Em F#7



wollt von der Bos - heit Stra - ßen euch nicht ab - wen - den las - sen.
des ho - hen Him - mels Tie - fen, die hör - ten auf zu trie - fen.
Die Ac - ker gut Ge - trei - de, die Wie - sen Gras und Wei - de.
lässt gnä - dig - lich sich fin - den und nicht nach un - sern Sün - den.

21 **Em** **D**

3. Drum soll mein Him - mels - licht sein kla - res An - ges - sicht
 6. Steh auf, du mat - tes Feld, aus dei - nem Trau - er - zelt,
 9. Die Bäu - me wer - den schön in ih - rer Fül - le stehn,
 12. Da - rum, so rich - te nun, o Mensch, auch du dein Tun

23 **A/C#** **Bm**

in schwar - ze trü - be Deck - en und dun - kle Wol - ken steck - en
 steh auf und lass nun wie - der die süß - en Som - mer - lie - der
 die Ber - ge wer - den flie - ßen und Weihn und Ö - le gie - ßen,
 zu Got - tes Lob und Lie - be, dass dein Herz nicht be - trü - be

25 **G** **A^{add9}** **G** **F#7**

und für das hel - le Schei - nen nur im - mer zu euch wei -
 zu dei - nes Schöp - fers Eh - ren mit Lust und Freu - den hö -
 das Bien - lein wird wohl tra - gen bei gu - ten war - men Ta -
 mit meh - rem Zorn und Schmer - ze das al - ler - frömm - ste Her -

29 **Bm** **Em** **F#7** **Em** **F#7**

- nen.
 - ren.
 - gen.
 - ze.